

Subject: CQWW CW DJ5MW SOAB
From: Manfred Wolf, DJ5MW
Date: Tue, 29 Nov 2016 14:17:35 +0100

Das Contest-Highlight des Jahres ist wieder einmal vorüber!

Im Vorfeld habe ich noch bei meinem Buddy DL1IAO über fehlende Motivation geklagt, zumal dieses Jahr nix zu holen sein würde.

WRTC-Quali im Sack, keine Steigerung des DL-Rekords möglich wegen fehlender conds. Aber egal, der CQ-WW-CW ist nur einmal im Jahr, da muss man einfach dabei sein!

Und so habe ich mich ohne besondere Pläne ins Getümmel geworfen und den herausfordernden Conds getrotzt und auf 40 m angefangen.

Die Amis waren in der ersten Nacht leise auf 40, aber es tröpfelte trotzdem so rein und mit intensiver Arbeit auf dem 2nd-Radio blieb die Rate die ersten 6 Stunden über 120/Stunde.

Kein Vergleich zu 2015, aber immerhin!

Auch ein Blick in die online scores zeigt: so schlecht geht's gar nicht!

In SSB habe ich immer Probleme, mit den großen Wölfen in EU mitzuheulen, aber in CW ist es eine andere Welt!

Nach einer halben Stunde rief schon RI1AND auf 40 für einen willkommenen Doppelmulti an. Felix war später etwas enttäuscht, dass er nicht einmal mehr ein Multi für mich auf 40 war.

Der zusätzliche Dipol auf 40 m fand ich hat sich bezahlt gemacht. Leider konnte ich den nur in der ersten Nacht nutzen, später am Abend hat sich das WX0B-Stackmatch verabschiedet, das ich schon einmal reparieren durfte.

Wegen der besseren Bedienbarkeit würde ich aber ohnehin mittlerweile auf MicroHAM umsteigen. Wer noch ein ungenutztes bei sich rumliegen hat: ich hätte Interesse!

Die sonst üblichen JAs auf 15 m fielen leider aus, aber es kamen immerhin 2 ins Log. Dafür habe ich den Samstag überwiegend auf 20 m verbracht in der Hoffnung, dass 15 m am Sonntag besser geht als am Samstag.

Keine Ahnung, ob sich das ausgezahlt hat, zumindest gab es am Sonntag Nachmittag schöne USA-RUNS auf 15, aber auch nicht vergleichbar mit den Vorjahren.

Eine Handvoll Zone 3 war immerhin auch dabei.

Sonntag um 3z habe ich lieber mal den Stecker gezogen und zwei Stunden Pause gemacht, obwohl der Abstand zu E7DX "nur" 200k Punkte war und ich wusste, dass er den ausbauen wird.

So war dieser dann um 5z auf 400k angewachsen. Hätte auch schlimmer kommen können.

Das Aufstehen um 5z war die Hölle.

Da ist es nur passend, dass der Weckton "highway to hell" von AC/DC war. Zum Glück gibt's die Wiederholungsfunktion. Nachdem AC/DC zum dritten Mal losgelegt haben, bin ich deren Ruf gefolgt und habe mich wieder auf den QSO-Highway begeben.

Die Stunden von 5z bis 12z galt es irgendwie durchzuwurschteln. CQ war mager, S&P auch eher langsam. Stunden zwischen 50 und 100 QSOs. Erst mit USA auf 15 gings wieder schön weiter.

Wie schon geschrieben wurde, war 40 m der Hammer.

Es ging immer irgendwo hin nach DX.

Als Beispiel um 1240z ZM1A auf 40 m wk, schon Wahnsinn.

Um 20z eine halbwegs gute Frequenz auf 40 gefunden und zum finalen RUN angesetzt. Die Stationen kamen buchstäblich aus allen Richtungen!

Noch nie habe ich so viele JAs auf 40 geloggt!

Dazu viele Amis und auch solche, die nicht in der Datenbank waren.

Gefühlt kamen sogar alle Amis mit Unterdach-Dipolen dran, schon Klasse.

Die letzten Stunden waren somit wieder prima mit der Spitze in der letzten Stunde bei 122 QSOs.

Hier wurde ähnlich wie bei DF3CB Stereo gehört, mit dem Unterschied, dass bei mir Radio 1 im linken Ohr und Radio 2 im rechten Ohr dudelt.

Bei leiseren Signalen kann ich aber den Fokus auf beide Ohren legen.

Für kürzere Phasen habe ich Dual-CQ probiert. Mit nur einem Keyboard und ohne Übung ist das aber eher nicht zu empfehlen. Außerdem bin ich nicht ZF2MJ oder CR300, d.h. mit den wenige Anrufern ist die Rate mit CQ auf Radio 1 und S&P auf Radio 2 genauso gut.

Zudem rufen einfach weniger Multis an, wenn Du der DL bist und nicht das DX.

Ich schreib das glaube ich jedes Mal, aber es ist einfach so: Trotz vielleicht 80 Prozent der Contest-Zeit kurbeln am 2nd Radio finde ich nicht mehr Multis.

Gerade auf den Lowbands!

Manchmal macht man nen Glückstreffer, aber oft sind die leisen Stationen zwischen den ganzen EUs nicht zu finden ohne Cluster.

Da fragt man sich natürlich wie andere 40 Multis mehr schaffen.

Vielleicht müsste man noch mehr nach QSY fragen, wobei ein seltener Vogel mitten im pile-up für einen DJ5MW kein QSY machen wird, für einen ZF2MJ aber schon, da selber Multi.

Die selteneren EUs wie GW oder GI fragt man ja eh schon.

10 m war die größte Herausforderung. Da hätte es Jemanden gebraucht, der nur 10 m beobachtet und sich sofort drauf stürzt, wenn ein Signal hochkommt.

Die einzigen, die immer wieder über längere Phasen zu hören waren, waren die LZs wie z.B. LZ9W.

Sonst echt grausam. Immer wieder kamen die Signale ganz kurz raus um wieder zu verschwinden. Vermutlich war auch immer wieder mal Flugzeug Scatter dabei.

Immerhin konnte ich 24 Länder rauswürgen.

Ich hoffe, dass nicht zu viele NILs dabei sind, zumal manchmal mitten im QSO die Signale abgesoffen sind.

Bei CQ kamen hauptsächlich DLs zurück. Als es einmal drei nacheinander waren, habe ich den armen Anrufer noch angemotzt, ob wir hier denn im WAG seien, sorry dafür.

Erster großer Contest für die neu aufgehängte 80 m - Bazooka. Scheint besser zu gehen als alles andere Drahtgelumpe was ich bisher am QTH probiert habe.

Vertikals über schlechtem Grund gehen hier einfach nicht!

Insgesamt bin ich für meine relativ einfachen Waldantennen ganz zufrieden!

Genug geschwätzt!

73 de Manfred, DJ5MW

Contest : CQ World Wide DX Contest
Callsign : DJ5MW
Mode : CW
Category : Single Operator (SO)
Band(s) : All bands (AB)
Class : High Power (HP)
Zone/State/... : 14
Locator : JN47
Operating time : 45h53

BAND	QSO	CQ	DXC	DUP	POINTS	AVG
160	234	10	55	1	288	1.23
80	791	22	86	10	1190	1.50
40	1520	36	116	24	3164	2.08
20	1307	33	105	35	2761	2.11
15	698	33	111	3	1820	2.61
10	40	9	24	0	42	1.05

TOTAL	4590	143	497	73	9265	2.02
=====						
TOTAL SCORE : 5 929 600						

Powered by Win-Test 4.16.0

<http://www.win-test.com>